



Aargauer Wirtschaft
Nr. 6 | 15.6.2022
Grossauflage
160 000 Ex.

AUS DER AUTOMOBIL-BRANCHE:

FRISCHES BLUT FÜR ROLLENDES KULTURGUT

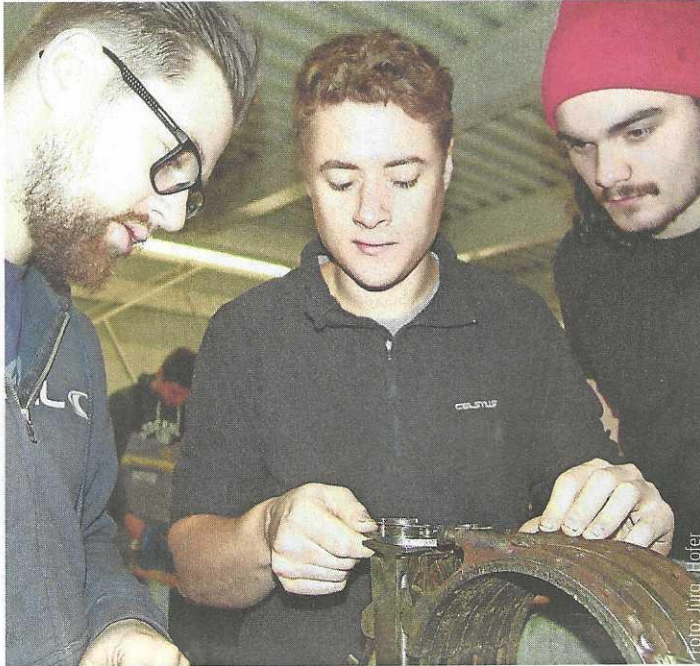
In Baden wurde vor elf Jahren der Grundstein für die eidgenössisch anerkannte Ausbildung zum/zur Fahrzeugrestaurator/-in gelegt. Damit soll das Oldtimerwissen für die Zukunft gesichert werden.

5 3000 Schweizerinnen und Schweizer besitzen mindestens ein Veteranenfahrzeug, sei es ein PKW oder ein Motorrad. Im November 2019 wurden gut 156 000 Oldtimer gezählt, die über den Veteranenstatus (älter als 30 Jahre) verfügen.

Die Wirtschaftsleistung, die damit in direktem Zusammenhang steht, lässt sich für die Schweiz auf etwa 836 Millionen Franken pro Jahr beziffern. Davon entfallen 685 Millionen Franken oder vier Fünftel auf den Unterhalt. Das heisst, dass jeder Eigner jährlich im Schnitt 5000 Franken pro PKW (Motorräder 2500 Franken) investiert, wovon Werkstätten und Teillehändler profitieren.

In Baden den Grundstein gelegt

Beträchtlich zugelegt hat in den vergangenen Jahren auch der Bestand an Fahrzeugen mit einem Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Die sogenannten «New Classics» sind zum Grossteil zugelassen und werden in absehbarer Zeit den Oldtimerbestand



Angehende Fahrzeugrestauratoren lernen, wie ein Wilson-Vorwählgetriebe für ein Fahrzeug aus den 1950er Jahren eingestellt wird.

weiter erhöhen. Während die Bestände laufend wachsen, mangelt es hingegen zunehmend an Fachleuten, die sich in der Pflege, im Unterhalt und auch bei grösseren Restaurationen von Veteranenfahrzeugen auskennen.

Dass dieses Knowhow gesichert und der Nachwuchs herangebildet werden müssen, hatte die Branche schon vor Jahren erkannt. Ein wichtiger Impuls für eine spezifische Ausbildung war von der Berufsfachschule Baden (BBB) ausgegangen. Am 14. Mai 2011 trafen sich schliesslich daselbst namhafte Oldtimer-Restauratoren aus der ganzen Schweiz, um die Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz (IgFS) zu gründen und den Grundstein für eine qualitativ hochstehende Erhaltung des rollenden Kulturguts zu setzen.

Eidgenössisch anerkannte Ausbildung

Die Stossrichtung war klar: Das über Jahre gewachsene Wissen von Fachleuten in den Bereichen Wartung und

Damit entstand eine tragfähige Grundlage für den Ausbildungsverbund AGVS / Carrosserie Suisse / IgFS.

In Europa Pionierarbeit geleistet

Nach mehrjährigen Vorarbeiten startete im November 2015 der erste Lehrgang für Fahrzeugtechnik in Weinfelden. 2017 folgte der erste Lehrgang für Carrosseriespengler. Die ersten Fahrzeugrestauratoren der Schweiz durften am 20. April 2018 ihr eidgenössisches Diplom empfangen. Ein Meilenstein war erreicht. Die Schweiz hatte als erstes Land in Europa die historischen Fahrzeuge als rollendes Kulturgut mit dem Berufsbild Fahrzeugrestaurator/in nachhaltig verankert.

Im deutschsprachigen Raum läuft bereits der sechste Lehrgang, und in der Romandie wurde 2021 eine erste Klasse formiert. Schliesslich soll die Ausbildung in der ganzen Schweiz angeboten werden, so das Ziel der IgFS.

Restauration sowie die damit verbundene Erfahrung gilt es zu vernetzen, zu erhalten, zu fassen und weiterzugeben. Im Fokus stand von Anfang an die Idee, eine beim Bund anerkannte Ausbildung zu schaffen. Die grossen Automobilverbände AGVS und Carrosserie Suisse wurden für das Anliegen mobilisiert, für die Finanzierung des Projekts der IgFS-Gönnerverein gegründet.

Der/die Fahrzeugrestaurator/-in

Der berufsbegleitende Lehrgang zum/zur Fahrzeugrestaurator/-in dauert drei Semester und wird mit einer eidgenössischen Berufsprüfung abgeschlossen. Ideale Voraussetzungen sind eine dreijährige Grundausbildung im Automobil- und Landmaschinenbereich oder vergleichbare Abschlüsse.

Fahrzeugrestauratoren sind spezialisierte, erfahrene Berufsleute für die Kundenberatung, das Projektmanagement sowie für Wartungs-, Reparatur- und Restaurierungsarbeiten. Sie beschäftigen sich mit Young- und Oldtimerfahrzeugen aus den Produktionsjahren 1945 bis 1980, arbeiten an fahrzeugtechnischen Komponenten, bearbeiten Blechteile der Carrosserie und applizieren originalgetreue Lackmaterialien.

Mehr unter: www.fahrzeugrestaurator.ch



Martin Sinzig

Vorstandsmitglied IgFS
Chevrolet-Biograph und Oldtimerfan